

Aachen, 13. Juli 2020

## Mit der Webinar-Software edudip next auf der sicheren Seite



Aufgrund der Entwicklungen der vergangenen Monate sind Video-Konferenz-Tools in den verschiedensten Ausführungen gefragter denn je. Ausnahmesituationen erfordern schnelle Entscheidungen. Diese sollten jedoch nicht auf Kosten der Datensicherheit getroffen werden. Die Webinar-Software der edudip GmbH mit Sitz in Aachen ist "made and hosted in Germany" und amerikanischen Anbietern in puncto Sicherheit somit einen entscheidenden Schritt voraus.

Der bisher recht spärliche Einsatz digitaler Kommunikationsmittel von Unternehmen und Institutionen wurde durch die Corona-Krise unabdingbar und essentiell für die Existenz und Aufrechterhaltung der Geschäftsprozesse vieler Betriebe. Während Webinare und andere Online-Formate in den vergangenen Jahren oftmals noch Erklärungsbedarf erforderten, durchlebte die Branche in den letzten Monaten einen Wandel, der noch zu Beginn des Jahres undenkbar gewesen wäre.

### **Schnelle Entscheidungen auf Kosten des Datenschutzes**

Die durch die Covid 19-Pandemie ausgelöste Ausnahmesituation erforderte ein schnelles Handeln von Unternehmen, um die Kommunikation sowohl untereinander, innerhalb des Betriebs als auch mit Kunden und

Geschäftspartnern aufrecht zu erhalten. Derartige Gegebenheiten begünstigen das sogenannte IT-Shadow Problem, mit dem eine Vielzahl an Unternehmen zu kämpfen hat. Dabei handelt es sich um die inoffizielle, unternehmensinterne Nutzung von IT-Programmen und Systemen, die von Fachabteilungen eines Unternehmens ohne das Wissen der IT-Administration eingesetzt werden. Grund für den spontanen Einsatz nicht abgeseigneter IT-Infrastrukturen ist der oftmals langwierige Weg über mehrere Instanzen.

Einfachheitshalber wurde daher in den vergangenen Monaten gerne auf große, amerikanische Anbieter zurückgegriffen, denn "die nutzt ja jeder, somit sollte das schon passen".

Eine Entscheidung, die sich als unverantwortlich herausstellte, nachdem der ein oder andere Anbieter von zuständigen Behörden etwas genauer unter die Lupe genommen wurde. Denn ein wichtiger, wenn nicht sogar der wichtigste Aspekt, bei der Auswahl eines geeigneten Anbieters wurde zunächst gerne vernachlässigt, die Sicherheit. Mit dem Inkrafttreten der Datenschutz-Grundverordnung im Mai 2018 ist der Schutz von personenbezogenen Daten innerhalb der Europäischen Union jedoch nicht nur ein "nice-to-have" Kriterium, sondern Voraussetzung für einen verantwortungsvollen Einsatz von Software-Anwendungen und den damit verbundenen Umgang mit Kundendaten. Landesdatenschutzbeauftragte Maja Smoltczyk sah es als erwiesen, dass die führenden Videokonferenzsysteme wie u.A. Zoom, Skype und Microsoft Teams, die datenschutzrechtlichen Anforderungen bisher nicht erfüllen und versah diese Systeme mit einer "roten Ampel".<sup>1</sup>

## **Sicherheit made and hosted in Germany**

Mit edudip next sind Anwender datenschutztechnisch auf der sicheren Seite. Die Webinar-Software von edudip wird ausschließlich in Deutschland entwickelt, betreut und in deutschen Rechenzentren gehostet. Alle personenbezogenen Daten werden ausschließlich auf deutschen Servern gespeichert, unterliegen somit dem Europäischen Datenschutz und sind dementsprechend zu 100 Prozent DSGVO-konform.

<sup>1</sup><https://www.handelsblatt.com/politik/deutschland/microsoft-teams-skype-zoom-spd-fordert-konsequenzen-aus-schweren-maengeln-bei-videosystemen/25976336.html?ticket=ST-858487-4MXP6nQtJ5n0faJ5jQTF-ap6>